

## 52. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung 2019 und Axel-Corti-Preis 2020

Utl.: Verleihung der Jury am 27. August 2020 =

Wien (OTS) - Gerhard Bisovsky, Leiter des Büros Medienpreise und Sprecher der Jury: „Mit ihrem Fernsehpreis zeichnet die österreichische Erwachsenenbildung seit 52 Jahren Qualitätsfernsehen aus. Auch in Zeiten von Corona hat sich gezeigt, wie wichtig Qualitätsfernsehen ist. Daher holen wir die Fernsehmacherinnen und Fernsehmacher vor den Vorhang.“

Der Fernsehpreis der Erwachsenenbildung wird von der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) verliehen: Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Berufsförderungsinstitut Österreich, Büchereiverband Österreichs, Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Ring Österreichischer Bildungswerke, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Verband Österreichischer Volkshochschulen und Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich.

Die Jury, die die Bewertungen vornimmt, ist sehr kompetent und gleichzeitig auch sehr engagiert, denn die Entscheidungen fallen nicht leicht. Sie besteht aus Journalistinnen und Journalisten von Printmedien, Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner und einem Medienwissenschaftler und hat in ihrer Sitzung am 27. August 2020 den Fernsehpreis der Erwachsenenbildung folgenden Personen und Sendungen zuerkannt:

~

\* Diskussionssendungen und Talkformate: Martin Wassermair für die Diskussionsreihe von Dorf TV „Der Stachel im Fleisch - Politikgespräche mit Vorwärtsdrang“

\* Dokumentation: Robert Gokl für „Auf Wiedersehen, Mama! Auf Wiedersehen, Papa!“ aus der ORF-Sendereihe „Menschen und Mächte“

\* Fernsehfilm: Gabriela Zerhau (Regie und Drehbuch) und Julia Sengstschmid (ORF-Redaktion) für „Ein Dorf wehrt sich“

\* Sendereihen: Manfred Neubacher für „Ich, Bauer“, eine Reihe von Servus TV

~

Aus insgesamt 91 eingereichten Sendungen, die 2019 erstmals gezeigt wurden, wurden 18 Sendungen in diesen Kategorien nominiert: Diskussionssendungen und Talkformate, Dokumentation, Fernsehfilm/Serien/Fiction/Doku-Fiction/Edutainment sowie Sendereihe/Sendeformate. Bereits die Nominierung ist eine Auszeichnung für sich, so die einhellige Meinung der Jurymitglieder.

Der nach Axel Corti benannte Preis der Jury wurde vergeben an:  
Friedrich Orter

„Corona-bedingt wird es heuer keine Festveranstaltung zur Überreichung der Preise geben“, so der Sprecher der Jury, Bisovsky. „Die Preise werden wir persönlich und online vergeben und seitens des ORF wurde uns eine redaktionelle Präsentation zugesagt. Ich bedanke mich beim ORF für die wie immer überaus gute Zusammenarbeit, bei allen Jurymitgliedern für die nicht einfache Arbeit der Auswahl und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro Medienpreise für die umsichtige Organisation und Administration.“

~

Rückfragehinweis:

Verband Österreichischer Volkshochschulen  
Dr. Gerhard Bisovsky  
Generalsekretär  
++43 664 1207 389.  
gerhard.bisovsky@vhs.or.at  
www.vhs.or.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8214/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0033 2020-08-28/09:44

280944 Aug 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200828\\_OTS0033](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200828_OTS0033)